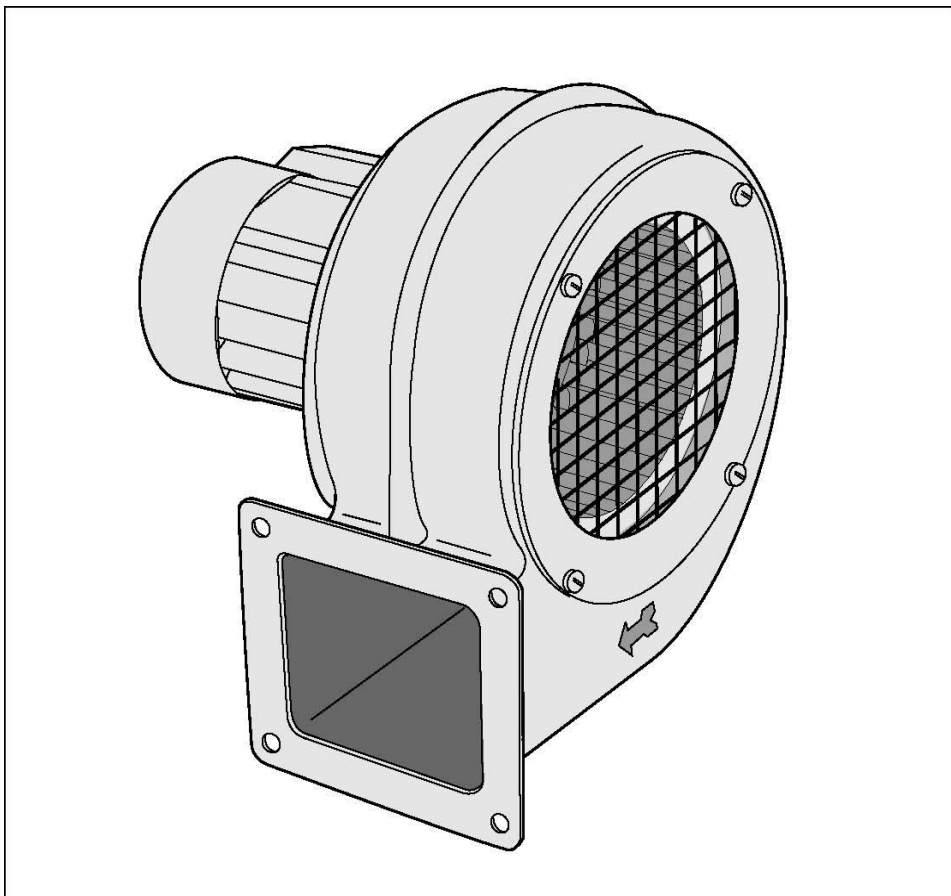




Montageanleitung

für Radialventilatoren
in Standard-Ausführung



Printed in Germany

Änderungen durch technische Weiterentwicklung gegenüber den in dieser Montageanleitung aufgeführten Angaben und Abbildungen müssen wir uns vorbehalten. Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form – auch auszugsweise – bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.

Diese Montageanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst.
Den aktuellen Stand erfahren Sie beim Hersteller.

Fa. KARL KLEIN Ventilatorenbau GmbH
Waldstraße 24
D-73773 Aichwald
Tel.: 07 11 - 36 90 6-0
Fax.: 07 11 - 36 90 6-950
Internet: www.karl-klein.de
e-mail: info@karl-klein.de

Stand: 02/2016

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	5
1.1	Hinweise des Herstellers für den Betreiber	5
1.2	Aufgaben des Betreibers von Ventilatoren	5
1.3	Gewährleistung	6
1.4	Verwendete Symbole	7
1.5	Produktrelevante Gesetze, Bestimmungen, Vorschriften	8
1.6	Typen- und Hinweisschilder	9
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
2.1	Grenzen der Verwendung und Besonderheiten	11
2.2	Bestimmungswidrige Nutzung	12
3	Sicherheit	13
3.1	Grundsätzliche Sicherheitshinweise	13
3.2	Emissionen	14
3.2.1	Staub	14
3.2.2	Lärm	14
3.2.3	Vibrationen	14
3.3	Überhitzungsschutz	14
4	Transport und Lagerung	15
5	Beschreibung	16
6	Montage / Installation	17
6.1	Allgemeine Sicherheitshinweise für Montage und Betrieb	17
6.2	Anschließen, Installieren	18
6.3	Montage- und Installationsvorgaben	18
6.4	Ventilatorbefestigung	19
6.5	Montage- und Installationshinweise für Zubehör	20
7	Wartungs-, Pflege- und Reparaturarbeiten	21
7.1	Wartung und Pflege	21
7.2	Lager kontrollieren	21
7.3	Reparaturhinweise und Verfahren	21
8	Entsorgung	22



Sicherheitshinweise befolgen!

Lesen Sie sorgfältig alle in dieser Montageanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung des Ventilators vertraut. Während der Arbeit ist es dafür zu spät!

Lassen Sie nie zu, dass jemand ohne Sachkenntnis diesen Ventilator montiert und betreibt.

Gültigkeit

Diese Montageanleitung ist gültig für alle Ventilatoren mit folgender Typenbezeichnung:

ENG ... ; DNG ... ; EMV ... ; DMV ... ; EMVL ... ; DMVL ... ; EHV ... ; DHV ... ;
DSV2 ... ; DSV4 ... ; EEG ... ; DEG ...

Absicht dieser Montageanleitung

Diese Montageanleitung begleitet das Gerät. Sie dient zugleich als Montageanleitung. Die Montageanleitung ist vom Hersteller nach dessen Kenntnissen und Erfahrungen in Konstruktion, Fertigung und Betrieb erstellt.

Sie kann um spezielle Anweisungen des Betreibers ergänzt werden (z.B. für Aufsicht- und Meldepflichten, betriebseigene Wartungs- und Pflegepläne).

Symbolische Darstellung in dieser Montageanleitung

Die grafischen Darstellungen und Zeichnungen stellen die prinzipielle Ansicht eines Ventilators dar. Sie sind nicht maßstabsgerecht und geben auch nicht die Proportionen eines jeden Ventilators aus dem Lieferprogramm wieder. Die Darstellungen dienen nur der Orientierung.

Die detaillierten Maße und Ansichten sind im Katalog aufgeführt.

Copyright

Das Urheberrecht an dieser Anleitung verbleibt bei der Fa. KARL KLEIN Ventilatorenbau GmbH.

Die Montageanleitung darf ohne vorherige Genehmigung von Fa. KARL KLEIN Ventilatorenbau GmbH weder auszugsweise noch komplett vervielfältigt werden.

1 Vorbemerkungen

1.1 Hinweise des Herstellers für den Betreiber

Als Betreiber sind Sie verantwortlich für

- die sach- und bestimmungsgemäße Verwendung des Ventilators durch eingewiesenes Fachpersonal,
- die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und Sicherheitshinweise und die Vorkehrung zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung,
- die technische Unterweisung des Bedienpersonals am Gerät und für deren Kenntnisnahme der Montageanleitung.

1.2 Aufgaben des Betreibers von Ventilatoren

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sieht für den Betreiber von technischen Arbeitsmitteln einige Maßnahmen vor, die in seinen Verantwortungsbereich fallen.

Nach §3 der BetrSichV muss der Betreiber eine Gefährdungsbeurteilung des Bereiches in dem das Arbeitsmittel eingesetzt werden soll vornehmen. Dabei sollen die Gefährdungen erkannt und berücksichtigt werden, die bei der Benutzung des Arbeitsmittels in Verbindung mit den Arbeitsstoffen und der Arbeitsumgebung hervorgerufen werden können.

Nach §4 der BetrSichV trifft der Betreiber die erforderlichen Maßnahmen und wählt dasjenige Betriebsmittel aus, welches für die gegebenen Bedingungen am Arbeitsplatz geeignet ist und bei dessen bestimmungsgemäßer Benutzung Sicherheit und Gesundheitsschutz gewährleistet sind.

Es ist allein die Aufgabe des Betreibers das geeignete Arbeitsmittel (Ventilator) für den vorgesehenen Bereich und die vorgesehene Anwendung auszuwählen.

1.3 Gewährleistung

Fa. KARL KLEIN Ventilatorenbau GmbH übernimmt Gewährleistung im Rahmen ihrer allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn die in dieser Montageanleitung beschriebenen Montage- und Verfahrensweisen, insbesondere die bestimmungsgemäße Verwendung, nicht eingehalten werden.

Eigenmächtiger Umbau oder Veränderungen des Ventilators sind unzulässig. Verwenden Sie nur Originalersatzteile und solches Zubehör, das von der Fa. KARL KLEIN Ventilatorenbau GmbH frei gegeben ist. Die Verwendung anderer Teile kann die Funktion beeinträchtigen.

Für daraus entstandene Schäden haftet der Betreiber.

Für Schäden aus selbst ausgeführter Reparatur oder mangelhafter Montage des Ventilators übernimmt die Fa. KARL KLEIN Ventilatorenbau GmbH keine Haftung oder Gewährleistung.

1.4 Verwendete Symbole

In dieser Montageanleitung werden folgende Symbole verwendet. Sie unterstützen Hinweise zur Sicherheit und Schadensverhütung.



Achtung Stromstoß!

Bezeichnet mögliche, gefährliche Situationen. Das Nichtbeachten von solchen Warnhinweisen kann zu Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.



Achtung!

Bezeichnet eine mögliche, gefährliche Situation. Das Nichtbeachten kann zu Verletzungen oder zu Schäden führen.



Hinweis!

Anwendungshinweise für eine optimale Gerätenutzung und sonstige nützliche Informationen.

1.5 Produktrelevante Gesetze, Bestimmungen, Vorschriften

Für den Einsatz des Gerätes gelten folgende Richtlinien und Vorschriften:

2006/42/EG Maschinenrichtlinie

Für den Einsatz des Gerätes gelten folgende Normen:

EN ISO 12100-1/2 Sicherheit von Maschinen
EN ISO 13857 Sicherheitsabstände
DIN EN 60034-1 Drehende elektrische Maschinen
DIN EN 60204-1 Elektrische Ausrüstung von Maschinen
DIN EN 60335-2-80 Sicherheit elektrischer Geräte

1.6 Typen- und Hinweisschilder

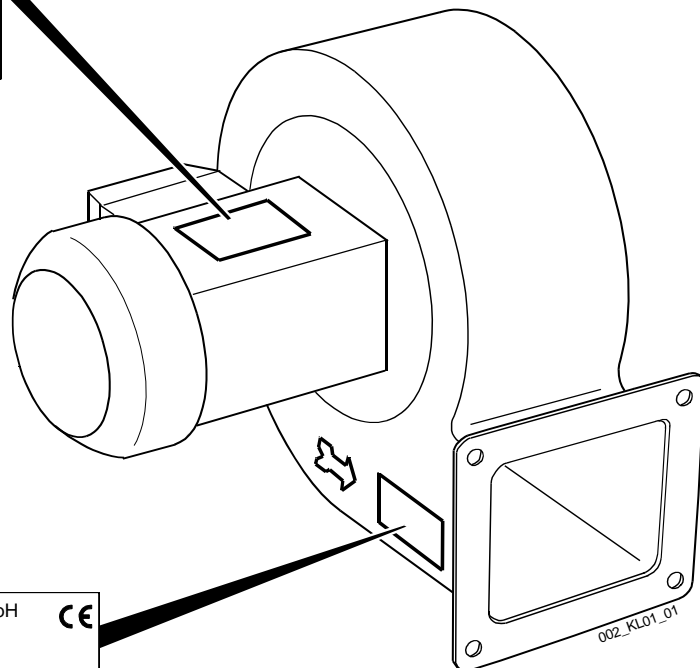


Hinweis!

Die Daten auf den Typenschildern sind für die bestimmungsgemäße Verwendung wichtig.

Alle Schilder müssen ständig lesbar sein. Unleserliche oder verlorene Typenschilder und Warnhinweis-Schilder umgehend ersetzen.

Typ		Isol. Kl.	
~Mot.-Nr.		IP	
KW	S		
V	A		
n	$\frac{1}{\text{min}}$ $\cos \varphi$		
Hz			
<small>T.Nr. 003</small>	<small>VDE 0506:84</small>		



	Karl Klein Ventilatorenbau GmbH D - 73773 Aichwald	CE
DNG 4-14		
Teile-Nr: 75475-1.030		
50 Hz	850 m ³ / min	580 Pa
Nr:		

Die Angaben auf den Typenschildern kennzeichnen den jeweiligen gewünschten Ventilortyp und die Leistung.

Die Angaben auf dem Typenschild entsprechen den bestellten Leistungsanforderungen. Sie können sich ändern.



Hinweis!

Entscheidend sind die auf dem Typenschild angegebenen Werte.

Im Zweifelsfall gilt die Angabe auf dem Typenschild. Die Angaben sind bindend.

Weitere zugelassene Werte entnehmen Sie der Auftragsbestätigung

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser KLEIN-Ventilator ist für die Förderung von

- gasförmigen, nicht aggressiven Medien konzipiert und gebaut.

Bei Verwendung von geeignetem Material und nach Anbringen von Oberflächenschutz (Korrosionsschutz) ist der Ventilator auch zum Fördern von aggressiven Medien geeignet (Rücksprache mit Hersteller erforderlich).

- Andere Medien dürfen nicht gefördert werden.
- Die Förderung von explosionsfähigen Luftgemischen unbedingt vermeiden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Beachtung und Einhaltung der Vorgaben und Hinweise in dieser Montageanleitung.

2.1 Grenzen der Verwendung und Besonderheiten

- Das Fördermedium darf keine Festkörper oder andere Verunreinigungen enthalten. Gegebenenfalls einen Filter verwenden (Filter siehe die Zubehörliste, Fa. KLEIN).
- In einzelnen Ausnahmen ist auch die Förderung von verunreinigter Luft möglich. Dazu unbedingt vorher beim Hersteller- Fa. KARL KLEIN - anfragen.
- Die Temperatur des Fördermediums darf -15°C und +80°C nicht unter- bzw. überschreiten.
- Ausgenommen von diesem Temperaturbereich sind Ventilatoren mit Temperatursperre. Dann gelten als Temperaturgrenze.
 - bei einer Drehzahl von 1400 U/min = max. 200 °C
 - bei einer Drehzahl von 2800 U/min = max. 300 °C
- Wenn der Ventilator frei blasend eingesetzt werden soll, oder wenn zu befürchten ist, dass bei Schaufelradbruch Gefahr für die nachgeordnete Maschine oder Anlage besteht, muss ein Schutzgitter an der Ausblasöffnung montiert werden.
- Die Umgebungstemperatur darf den Bereich von – 20 °C bis 40 °C nicht überschreiten.
- Der Ventilator darf nur in an- bzw. eingebautem Zustand in Anlagen und Maschinen verwendet werden.
- Wenn eine Temperatursperre verwendet wird, darf der Ventilator **nicht** Drehzahl geregelt betrieben werden.
- Ventilator immer mit montiertem Ansaugschutzgitter betreiben.
- Beim Betrieb des Ventilators mit Frequenzumrichter ist unbedingt die Angabe des Regelbereichs auf dem Ventilator-Typenschild zu beachten.



Hinweis!

Entscheidend sind die auf dem Typenschild angegebenen Werte.
Weitere zugelassene Werte entnehmen Sie der Auftragsbestätigung.



Hinweis!

Bei Überschreitung des Regelbereichs kann der Motor überlastet und dadurch zerstört werden.

2.2 Bestimmungswidrige Nutzung

Bestimmungswidrig und gefährlich ist insbesondere

- das Fördern von explosionsfähigen oder brennbaren Medien;
- das Fördern von abrasiven Medien;
- das Fördern von Wasser oder Wassertröpfchen in Luft, soweit es über einen geringen Kondensat-Anteil hinausgeht;
- das Fördern ohne geeignetes Ansaugschutzgitter;
- der Betrieb ohne elektrische Schutzeinrichtung (z.B. Motorschutzschalter);
- die Verwendung in Bereichen mit Staubbildung und Staubbelastung in der Umgebung; die Staubablagerung muss so gering sein, dass die Glimmtemperatur nicht erreicht wird;
- jede andere Nutzung die von der bestimmungsgemäßen abweicht und dadurch eine Gefahr verursacht.

3 Sicherheit

3.1 Grundsätzliche Sicherheitshinweise

KLEIN-Ventilatoren werden nach anerkannten Regeln der Technik, der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und der EU-Richtlinie für Sicherheit von Maschinen konzipiert und gebaut. Sie entsprechen dem Stand der Technik.

Dennoch können von Ventilatoren Gefahren ausgehen, insbesondere bei

- unsachgemäßer Verwendung oder
- bestimmungswidrigem Einsatz.



Hinweis!

- Der Ventilator darf nur in technisch einwandfreiem Zustand und mit unbeschädigter Elektrik verwendet werden. Bei Einsatz eines defekten Gerätes besteht **L e b e n s g e f a h r**.
- Im Ansaugbereich dürfen keine leicht einziehbaren Materialien, wie z.B. Styropor, Stofflappen o. ä. vorhanden sein. Auf genügend Abstand zur Ansaugöffnung achten.
- Luftaustrittsrichtung und –bereich beachten. Bei Schaufelradbruch dürfen die Bruchstücke keine Folgeschäden an den zu kühlenden Objekten verursachen.
- Elektrische Schutzeinrichtungen müssen den Erfordernissen der Maschine, in die die Ventilatoren eingebaut werden, entsprechen (z.B. Motorschutzschalter usw.).
- Das Personal muss mit allen Maßnahmen vertraut sein, die in dieser Montageanleitung die sachgemäße Handhabung und den fachgerechten Umgang mit diesem Gerät beschreiben.
- Ventilator nur mit Ansaugschutzgitter betreiben und gegen unbefugte Demontage sichern.



Achtung! Verbrennungsgefahr beim Berühren der heißen Oberfläche!

Motoren können bei bestimmten Betriebsarten an der Gehäuseoberfläche 80 °C erreichen. Vor Berühren zuerst abkühlen lassen.

Strahlungshitze von anderen Maschinenbauteilen oder Einrichtungen ist zu vermeiden.

Bei dauernder Strahlungshitze besteht die Gefahr eines Lagerschadens durch Auslaufen des Schmiermittels.

3.2 Emissionen

3.2.1 Staub

Auftreten von schädlichen Emissionen ist von dem jeweiligen, zu fördernden Medium abhängig.

3.2.2 Lärm

Die Lärmentwicklung ist von der Einbauart, der Anbauart, von den Umgebungsbedingungen und vom jeweiligen Betriebspunkt des Ventilators abhängig.

In bestimmten Einbauformen und Verwendungsarten können Laufgeräusche des Ventilators einen hohen Lärmpegel erreichen. Die Werte können zwischen 60 und bis 110 dB (A) liegen. Detaillierte Lärmwerte aus dem KLEIN-Katalog entnehmen.

Sind unumgängliche Tätigkeiten in der Nähe auszuführen, dann sind angemessene Lärmschutzmaßnahmen durch den Betreiber im Rahmen seiner Verantwortung gemäß Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) vorzunehmen (z.B. Gehörschutz).

3.2.3 Vibrationen

Die Wuchtgüte der KLEIN Ventilatoren ist so hochwertig ausgelegt, dass keine gefährlichen Vibrationen auftreten.

Die aus der unvermeidlichen Restunwucht resultierenden Vibrationen lassen sich mit schwingungsdämpfender Befestigung reduzieren, so dass keine Übertragung auf andere Bauteile möglich ist.

3.3 Überhitzungsschutz

Zur Vermeidung einer möglichen Überhitzung kann der Betreiber bei Bestellung einen thermischen Wicklungsschutz fordern.

4 Transport und Lagerung



Hinweis!

Für Transport und Montage bei Gewicht über 25 kg zum sicheren Transport ein geeignetes Hebeband benutzen und den Ventilator so befestigen, dass er im Gleichgewicht bleibt. Nur mit geeigneten Anschlag- bzw. Hebemitteln transportieren. Abkippen des Ventilators vermeiden.



Achtung!

Beim Transport besteht Quetschgefahr von Körperteilen zwischen Ventilator und Umgebung.



Hinweis!

Verpackungsmittel fachgerecht entsorgen. Nicht verbrennen.



Hinweis zur Lagerung!

Vor dem Transport zum Einbauort den Ventilator möglichst nur in geschlossenen, trockenen Räumen lagern.
Lagerung in Freiluftbereichen mit Überdachung ist nur kurzzeitig zulässig.

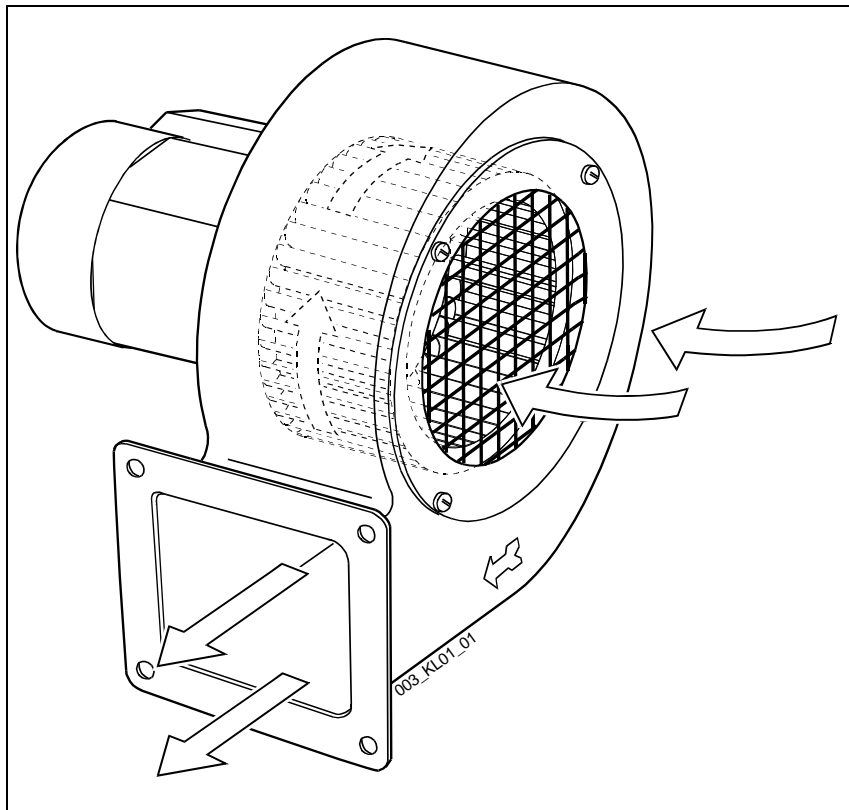
Den Ventilator gegen alle schädlichen Umwelteinflüsse und vor mechanischen Schädigungen schützen.

5 Beschreibung

Standardausführung

KLEIN-Ventilatoren sind Radialventilatoren mit kugelgelagertem Elektroantrieb.

Das jeweilige Medium wird axial angesaugt und radial in die gewünschte Richtung ausgeblasen (siehe Abb.).



Fließrichtung des Mediums

6 Montage / Installation

6.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Montage und Betrieb



Warnung! Lebensgefahr durch Stromstoß!

Beim Anschließen der Kabelenden des Ventilators an das Netz besteht Gefahr eines Stromstoßes, wenn nicht vorher spannungsfrei geschaltet ist.

Vor Arbeiten an den stromführenden Teilen immer spannungsfrei schalten.

- Der elektrische Anschluss darf nur von entsprechend qualifiziertem und ausgebildetem Elektro-Fachpersonal vorgenommen werden.
- Elektro-Fachpersonal sind Personen, die mit der Aufstellung, Montage, Inbetriebnahme und Betrieb des Gerätes / der Maschine vertraut sind und über eine ihrer Tätigkeit entsprechenden Qualifikation verfügen oder eine Ausbildung oder Unterweisung gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Pflege und Gebrauch angemessener Sicherheitsausrüstung und Unfallverhütung haben.
- Die Montage ist abhängig von den Anforderungen an den Ventilator und den funktionsspezifischen Voraussetzungen am Montageort (an der Maschine oder am Gerät).

6.2 Anschließen, Installieren



Hinweis!

Die Beschreibung der Klemmenbelegung befindet sich im Klemmkasten. Schaltbild unbedingt beachten! Richtiges Anschließen sichert den störungsfreien Betrieb.



Hinweis!

Die Anschlußleitung je nach den Verwendungserfordernissen und den jeweiligen örtlichen Bestimmungen installieren.

6.3 Montage- und Installationsvorgaben

Weitere zwingend einzuhaltende Vorgaben:



Hinweis!

Der Betreiber muss einen geeigneten Motorschutzschalter montieren. Die Mindestspezifikation dazu (Nennstrom) ist auf dem Motor-Typenschild genannt.



Hinweis!

Die Befestigung des Ventilators darf nur an einem Punkt erfolgen! Entweder am Ausblasflansch, Ventilatorfuß bzw. Motorkonsole oder am Ansaugzwischenflansch.



Achtung!

Bei der Montage besteht Quetschgefahr von Körperteilen zwischen Ventilator und Umgebung.

- Wenn der Ventilator frei ansaugend verwendet wird, muss die Umgebung frei von ansaugbaren Gegenständen sein.
- Mindestabstand von einer Wand zur Kühl-Lüfterhaube: 20 mm
- Sicherung muss dem Motorbemessungsstrom gemäß der Motorspezifikation (Typenschild) entsprechen.

6.4 Ventilatorbefestigung

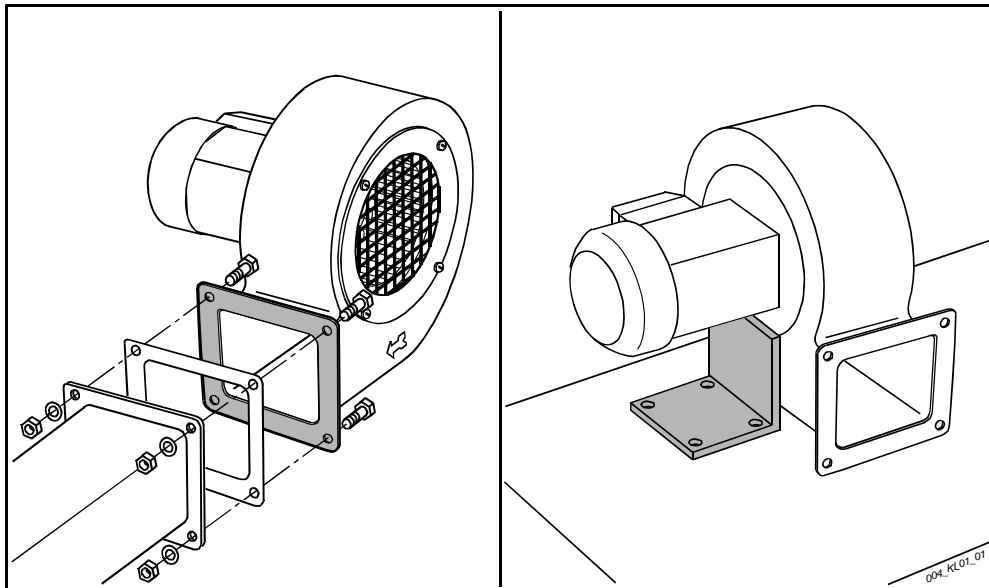


Achtung! Materialschaden möglich!

Eine Doppelbefestigung ist unbedingt zu vermeiden. Sie kann zu Beschädigungen und Bruch von Ventilatorteilen führen.
Körperschall durch Montage einer Segeltuchverbindung abkoppeln.

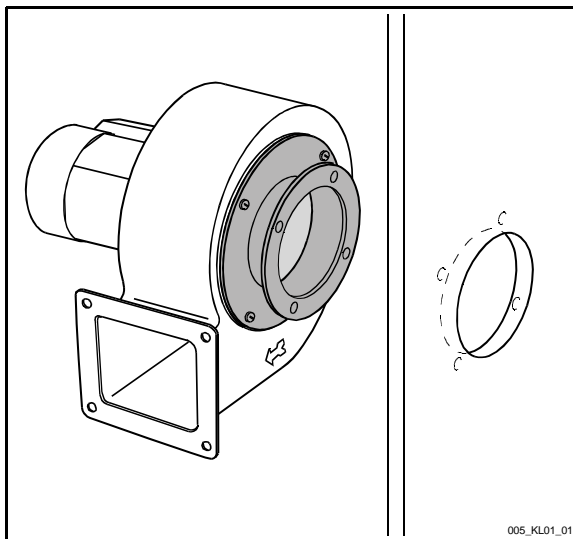
Die Befestigung des Ventilators darf nur an einem Punkt erfolgen! Entweder am Ausblasflansch, am Ventilatorfuß bzw. Motorkonsole oder am Ansaugzwischenflansch.

Befestigungsbeispiele:



Am Ausblasflansch

An der Motorkonsole



An Ansaugzwischenflansch für Wandbefestigung

6.5 Montage- und Installationshinweise für Zubehör

Temperatursperre

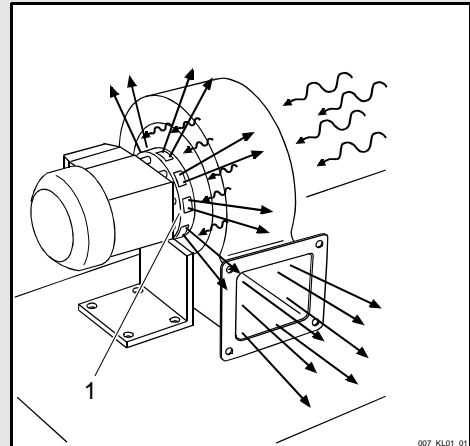
Ein Kühlflügel (1) zwischen Motor und Ventilator kühlt die Motor-Welle.



Achtung! Funktionsstörung!

Die Umgebungstemperatur darf 40 °C nicht übersteigen. Sonst sind Funktionsstörungen der Temperatursperre möglich.

Ventilator auf keinen Fall selbst instand setzen. Bei nicht fachgerechter Montage und anschließender Verwendung besteht die Gefahr von Sachschäden.



Die Funktion der Temperatursperre ist drehzahlabhängig. Deshalb darf bei eingebauter Temperatursperre keine Drehzahlreduzierung vorgenommen werden.

7 Wartungs-, Pflege- und Reparaturarbeiten



Hinweis!

Der Ventilator ist für die Dauer seiner vorgesehenen Verwendung wartungsfrei.

Der Betreiber kann je nach Verwendung des Ventilators und des jeweiligen Anlagenkonzeptes noch zusätzliche Reinigungs- bzw. Wartungsintervalle erarbeiten.

7.1 Wartung und Pflege

- Bei verwendeten Kondenswasserbohrungen und bei Einsatzorten an denen mit Betauung und damit auftretendem Kondenswasser im Motorinneren zu rechnen ist, muss in regelmäßigen Abständen über die Kondenswasserablassöffnungen am tiefsten Punkt des Lagerschildes das angesammelte Kondenswasser abgelassen und die Öffnung wieder geschlossen werden.
- Verschmutzung des Laufrades kontrollieren, um Unwucht des Laufrades rechtzeitig zu erkennen und Unwucht zu verhindern

7.2 Lager kontrollieren

- In regelmäßigen Abständen die ungehinderte Funktion der Lager durch Kontrolle der Laufgeräusche überprüfen.

7.3 Reparaturhinweise und Verfahren

Defekte, unrund laufende oder beschädigte Ventilatoren nicht selbst reparieren, sondern zur Reparatur an den Hersteller senden.
Nur dort wird sach- und fachgerechte Instandsetzung und geprüfte Auswuchtung gewährleistet.

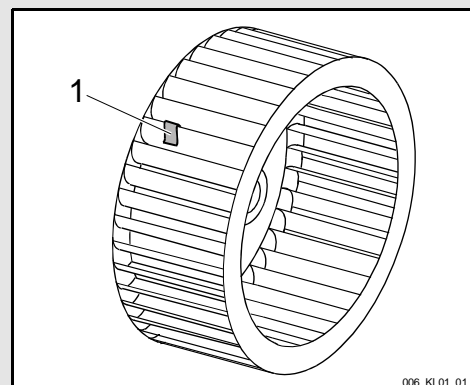
Die Demontage des Ventilators nur durch qualifiziertes Fachpersonal vornehmen.



Achtung! Materialschaden möglich!

Wenn bei der Demontage des Ventilators Wuchtklammern **(1)** an den Lüfterlamellen verschoben oder entfernt werden, entsteht Unwucht.

Ventilator auf keinen Fall selbst instand setzen. Bei nicht fachgerechter Montage und anschließender Verwendung besteht die Gefahr von Sachschäden.



006_KL01_01

8 Entsorgung

Die Weiterverwendung von defekten Ventilatoren und/oder dessen Komponenten, wie z.B. Laufräder, Wälzlager usw., kann zu Sach- und Personenschäden sowie einer Schädigung der Umwelt führen.

Sämtliche Komponenten des Ventilators sind entsprechend den nationalen und internationalen Gesetzen und Vorschriften fachgerecht zu entsorgen.



Karl Klein Ventilatorenbau GmbH
Waldstrasse 24
D-73773 Aichwald

Erklärung für den Einbau einer unvollständigen Maschine

Im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1 B

Hiernit erklären wir, dass die unvollständigen Maschinen:

**Radialventilatoren, Typen: EEG ... / DEG ... / ENG ... / DNG ... / EMV ... / DMV ... /
EMVL ... / DMVL ... / DHV ... / ESV ... / DSV ... / ab
Baujahr 2010,
NHV ... / MHV ... / HHV ... / MVG ... / TVG ... ab
Baujahr 2012,
jedoch ohne Ex-Schutz**

soweit es vom Lieferumfang her möglich ist, den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien entsprechen. (Welche Anforderungen erfüllt wurden, siehe Anhang)

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Weitere geltende Richtlinien:

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie wurden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie eingehalten.

Ferner erklären wir, dass die speziellen technischen Unterlagen für diese unvollständigen Maschinen nach Anhang VII Teil B erstellt wurden und verpflichten uns, diese auf Verlangen den Marktaufsichtsbehörden über unsere „technische Abteilung“ zu übermitteln.

Die Inbetriebnahme der unvollständigen Maschinen wird solange untersagt, bis sie in eine Maschine eingebaut wurden, die den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht und für die eine EG-Konformitätserklärung gemäß Anhang II A vorliegt.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist der Unterzeichner

Ort/ Datum der Ausstellung

Aichwald, den 03.03.2016

Siegfried Seidler

Technischer Leiter

Anhang

Anforderungen des Anhangs I von 2006/42/EG, die eingehalten wurden. Die Nummern beziehen sich auf die Abschnitte von Anhang I:

1.1.2, 1.1.3, 1.3.4, 1.7.4.2 (teilweise)